

Die Kraft der grünen (unreifen) Papaya

Die ursprüngliche Heimat der Tropenpapaya ist Mittel- u. Südamerika. In Schriften aus dem 16. Jhd. wird sie bereits als Nutzpflanze der Indianer beschrieben.

Die Tropenpapaya wächst auf einem Baum und wird bis zu 5 kg schwer. In einer bestimmten Phase ihres Reifeprozesses, nämlich wenn die Schale noch grün ist, enthält sie neben Vitaminen, Mineralien und Ballaststoffen die Eiweiß spaltenden Enzyme Papain, Chymopapain und Lysozym sowie Fett spaltende Lipase.

Enzyme sind Katalysatoren, d.h. sie beschleunigen Stoffwechselfvorgänge im Körper.

Diese Enzyme befinden sich in einem weißen Milchsaft in der Schale und dem Fruchtfleisch. Dadurch schützt sich die Frucht vor Gärungs- und Fäulnisprozessen und vor Insekten und kann in Ruhe heranreifen.

Für unsere Gesunderhaltung kommt der grünen Papaya eine große Bedeutung zu. Symptome wie Allergische Reaktionen, Problemhaut, Müdigkeit, Blähungen, Durchblutungsstörungen und auch Volkskrankheiten wie Diabetes, Gicht, Rheuma sind Warnsignale unseres Körpers, die darauf hinweisen, dass das Gleichgewicht in unserem Organismus gestört ist und Schlacken oder Ablagerungen im Gewebe den gesamten Betrieb beeinträchtigen. Bei diesen Hilferufen kann man die Papaya nützlich einsetzen.

Durch gründliches Kauen der getrockneten Papaya, vor allem jetzt zur Entschlackungs- u. Fastenzeit, gelangen die Eiweiß spaltenden Enzyme in den Verdauungstrakt und spalten zuerst im Magen die schwerverdaulichen Eiweiße auf(z. B. Fleischfasern oder Käse). Sie werden nun zu den kleinsten Bausteinen des Körpers, den Aminosäuren abgebaut. Im Dünndarm übernehmen die Enzyme die Reinigung der stark gefalteten Darmwand, den so genannten Darmzotten. Diese wiederum haben eine große Bedeutung für unser Immunsystem. 80 % des Immunsystems befindet sich dort!

Unsere Körper eigene Gesundheitspolizei kann Ihren Dienst nicht verrichten, wenn sich im Laufe von Jahrzehnten die Darmzotten und die Schleimhaut in eine gärende „Biomülltonne“ verwandelt haben. Nicht abgebaute Nahrungsreste können im Darm Fäulnisprozesse verursachen, welche giftige Gase und Blähungen erzeugen. Durch sorgfältiges Kauen und Schlucken des getrockneten Papayakrautes gelangen die Enzyme auch übers Blut in alle Organe und reinigen die hintersten Winkel unseres Körpers. Auch Ablagerungen in den Blutgefäßen werden aufgespaltet.

Papain hat auch eine positive Wirkung auf Krebsgeschehen v. a. im Metastasenbereich. Es zerstört den Fibrin(Eiweiß)panzer, mit dem sich die Krebszellen vor der körpereigenen Abwehr verstecken. Die Enzyme stärken das Immunsystem, so dass der Körper wieder erfolgreich Krebszellen bekämpfen kann.

Wichtig für die Anwendung ist es, die unreife Papaya nur aus Bio Anbau zu verwenden und sie als ganzes getrocknetes Kraut einzusetzen, denn isoliertes Papain(z. B. in Kapselform) hat nicht diese Wirkung!

Zur Entsäuerung und Entschlackung des Körpers kann das Papayakraut nun wunderbar eingesetzt werden. Wichtig dabei ist auch, viel Wasser ohne Kohlensäure oder Kräutertees zu trinken, um gelöste Schlacken und Gifte auszuschwemmen.

Es hat sich darüber hinaus erwiesen, dass das Kauen von Papaya, den Verzicht auf Nikotin, Alkohol und Süßigkeiten erleichtert.

Es ist gut beim Entschlacken auf Unnötiges zu verzichten, liebe Gewohnheiten einmal links liegen zu lassen. Nicht jeder ist zum Fasten geboren, aber einen Hausputz können wir allemal durchführen, so wie wir auch in unserer Wohnung einen Frühjahrsputz abhalten.

Jetzt im März bei abnehmendem Mond ist wieder eine gute Zeit den Körper zu entschlacken und zu entgiften. Alle Ausscheidungsorgane wie Nieren, Darm, Haut und Lunge „durchzuputzen“ und auch die Seele nicht zu kurz kommen zu lassen. Informieren Sie sich unter Tel. 07023-73123.

Vier Entschlackungsabende sind ab 5.März geplant.